



# JAHRES <sup>2020</sup> BERICHT

ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG AM 7. JUNI 2021



# IN HALT

- 3 | **Persönliches Vorwort**
- 4 | **Bericht des Aufsichtsrats**
- 6 | **Bericht zum Jahr 2020**
- 14 | **Geistliche Wirkung und Reichweiten**
- 16 | **Finanzen**
- 23 | **Neues Medienhaus**
- 25 | **Jahresziele 2021**
- 27 | **Zielfoto 2025 und Mittelfristziele 2022**



# PERS ÖNLICHES VOR WORT

Was wird vom Jahr 2020 in Erinnerung bleiben? Es dürfte klar sein, welche Antwort die meisten Menschen ganz oben auf ihrer Liste stehen haben, überall auf der Welt: „Corona“. Ein kleines Virus wurde zum großen Gewohnheitsunterbrecher und Planänderungserzwin-ger. Auch für ERF Medien. „Die Reise geht weiter“, in dieser Über-zeugung hatten wir 2019 unser 60-jähriges Bestehen gefeiert. „Aus-rüsten für die Welt von morgen“, mit diesem Ziel sind wir ins Jahr 2020 gestartet. Und dann kam „Corona“. Ja, die Reise ging weiter – aber in eine bis dahin unvorstellbare Richtung. Ja, wir haben die „Welt von morgen“ betreten – aber sie trug Herausforderungen in sich, auf die wir uns nicht vorbereiten konnten.

Die gute Nachricht ist: Es gab und gibt neben dem „Dauerthema Co-rona“ in dieser Welt eine allzeit verlässliche Konstante, die sich auch von einem Virus nicht unterbrechen oder verändern lässt: Die Anwesenheit und Zugewandtheit Gottes. Und dieser Gott hat im Lauf der Geschichte mehr Gewohnheiten und Pläne zum Positiven verändert als es ein Virus jemals zum Negativen könnte. Gottes Welt von mor-gen wird nicht von „Corona“ bestimmt, sondern von Christus.

Die Corona-Pandemie hat Gott nicht daran gehindert, durch die ERF Medienangebote im letzten Jahr viele Menschen geistlich zu berüh-ren, ihr Leben positiv zu verändern, sie in eine persönliche Begeg-nung mit ihm hinein zu führen. Dafür bin ich unserem Gott stau-nd dankbar.

Ich danke auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für den ge-meinsamen Weg durch alle Gewohnheitsunterbrechungen und häu-figen Planänderungen im zurückliegenden Jahr hindurch – genauso wie den Mitgliedern des ERF Vereins, die diesen Weg mit Ermuti-gung und Gebet, mit Rat und Feedback und Tatkraft begleitet haben. In diesem Miteinander „lasst uns neues Land betreten“, wie wir es als Motto über das Jahr 2021 gestellt haben. Und lasst uns beten und erwarten, dass Gottes Anwesenheit und Zugewandtheit in Zukunft nicht weniger präsent und prägend sein wird wie im zurückliegenden Jahr.

Wir bleiben in Verbindung!

Dr. Jörg Dechert  
Vorstandsvorsitzender



# BER ICHT DES AUF SICH TSR ATS

Das Jahr 2020 stand für den ERF wie für alles und alle in Deutschland und weit darüber hinaus ganz unter dem Einfluss der Covid-19 Pandemie. In einer großen Kraftanstrengung musste der Betrieb im Frühjahr weitgehend ins „Home-Office“ verlegt werden, was den Mitarbeitern viel zusätzlichen Einsatz abverlangt hat. Die Mitgliederversammlung musste aufgrund der Pandemie im Online-Format abgehalten werden, eine neue Herausforderung an den Verein und alle Mitglieder. Dafür, dass das sehr gut geklappt hat, ist der Aufsichtsrat allen Mitarbeitern und dem Vorstand sehr dankbar. Anfangs haben wir gebangt, wie sich die Pandemie auf die Spenden und auf die Arbeit des ERF auswirken würde. Im Laufe des Jahres hat sich herausgestellt, dass sich unsere Spender nicht von der Pandemie und den damit verbundenen, schlechteren wirtschaftlichen Aussichten in Deutschland haben entmutigen lassen. Für die Arbeit des ERF hat sich die Pandemie sogar als Chance erwiesen, neue Menschen und neue Themen anzusprechen. So blicken wir dankbar auf das Jahr zurück.

An einem nassen und ungewöhnlich kalten Tag Anfang Mai 2020 erfolgte die Grundsteinlegung für unseren Neubau. Seitdem geht der Bau gut und zeitlich wie geplant voran. Gott hat uns vor Unfällen und unvorhergesehenen Schwierigkeiten, wie sie beim Bau oft auftreten, bewahrt. Dafür danken wir ihm. Nun werden wir schon bald die Einweihung des Rohbaus feiern dürfen.

Am 25. August haben wir uns in einer Feier von unserem geschäftsführenden Vorstand Thomas Woschnitzok verabschiedet, dessen Vertrag nach fünf Jahren zum 31. August endete. Herr Woschnitzok hat in dieser Zeit viele gute Veränderungen im ERF bewirkt und die Geschäfte mit großer Sorgfalt und Umsicht gut geführt. Wir sind ihm dafür sehr dankbar und wünschen ihm für viele kommende Jahre gute Gesundheit, Freude und Gottes Segen. Zum 1. September haben wir als seinen Nachfolger Christian Kolb begrüßt. Herr Kolb hat sich schon sehr gut eingearbeitet. Wir wünschen ihm viel Erfolg und Freude an seiner Arbeit und, dass Gott ihn dabei segnet.

Am 2. November verstarb Horst Marquardt. Er war einer der Väter des ERF und hat ihn durch seine langjährige Leitung sehr geprägt. Wir bewahren ihm ein dankbares Andenken.





In wirtschaftlicher Hinsicht war 2020 trotz der Pandemie ein sehr gutes Jahr. Die gesamten Einnahmen betrugen 16,5 Mio. €, davon 15,1 Mio. € Spenden und 395 T€ durch Nachlässe. Die Spendeneingänge für das Bauprojekt beliefen sich auf 2,0 Mio. €. Dem standen betriebliche Aufwendungen von 14,2 Mio. € gegenüber. Der Aufwand für den Neubau betrug im Jahr 2020 insgesamt 3,5 Mio. €. Der ERF erzielte einen Jahresüberschuss von 281 T€. Die Bilanzsumme belief sich zu Jahresende auf 25 Mio. €. Darin schlägt sich die Finanzierung des Neubaus deutlich nieder. Das Eigenkapital des Vereins stieg von 4,8 Mio. € im Jahr 2019 auf 5,1 Mio. € Ende 2020. Wir sind Gott dankbar für dies sehr gute Ergebnis.

Die Prüfung und Erstellung der Bilanz für das Jahr 2020 wurde wiederum von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft CURACON vorgenommen. Sie erteilte dem ERF einen uneinge-

schränkten Prüfungsvermerk. Der Finanzausschuss hat dem Aufsichtsrat in seiner Sitzung vom 12.03.2021 die Billigung des Jahresabschlusses empfohlen. Der Aufsichtsrat hat daraufhin am 22.03.2021 den Jahresabschluss für 2020 genehmigt.

Auch das vom Vorstand für 2021 vorgelegte Budget hat der Finanzausschuss des Aufsichtsrats geprüft und seine Annahme empfohlen. Der Aufsichtsrat hat ihn in seiner Sitzung am 07.12.2020 gebilligt und empfiehlt der Mitgliederversammlung die Annahme des vorliegenden Budgets.

Der Aufsichtsrat tagte im Jahr 2020 dreimal. Der Finanzausschuss tagte zweimal. Der Aufsichtsrat dankt den Mitgliedern des Ausschusses für ihre sehr gute und hilfreiche Mitarbeit. Auch im Jahr 2020 hat eine große Zahl haupt- und ehrenamtlicher Mitarbeiter den ERF mit großem Einsatz unterstützt. Sie leisten großartige Ar-

beit, für die der Aufsichtsrat ihnen herzlich dankt. Wir danken ebenfalls den vielen Freunden, die den ERF durch Gebet, Spenden, Darlehen und Zustiftungen unterstützen.

Wir alle danken unserem Herrn für seine treue und gütige Führung der Arbeit des ERF und aller seiner Mitarbeiter im vergangenen Jahr wie in den Jahren zuvor. Wir vertrauen darauf, dass der ERF Sein Werk ist, das Ihm wohlgefällt, und dass Er uns weiter begleiten wird.

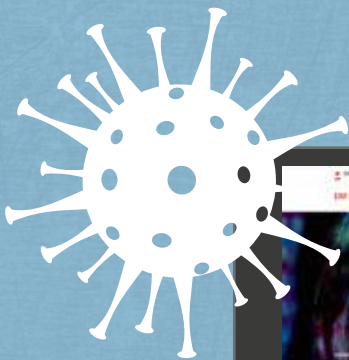
Prof. Dr. Jürgen von Hagen  
Vorsitzender des Aufsichtsrats

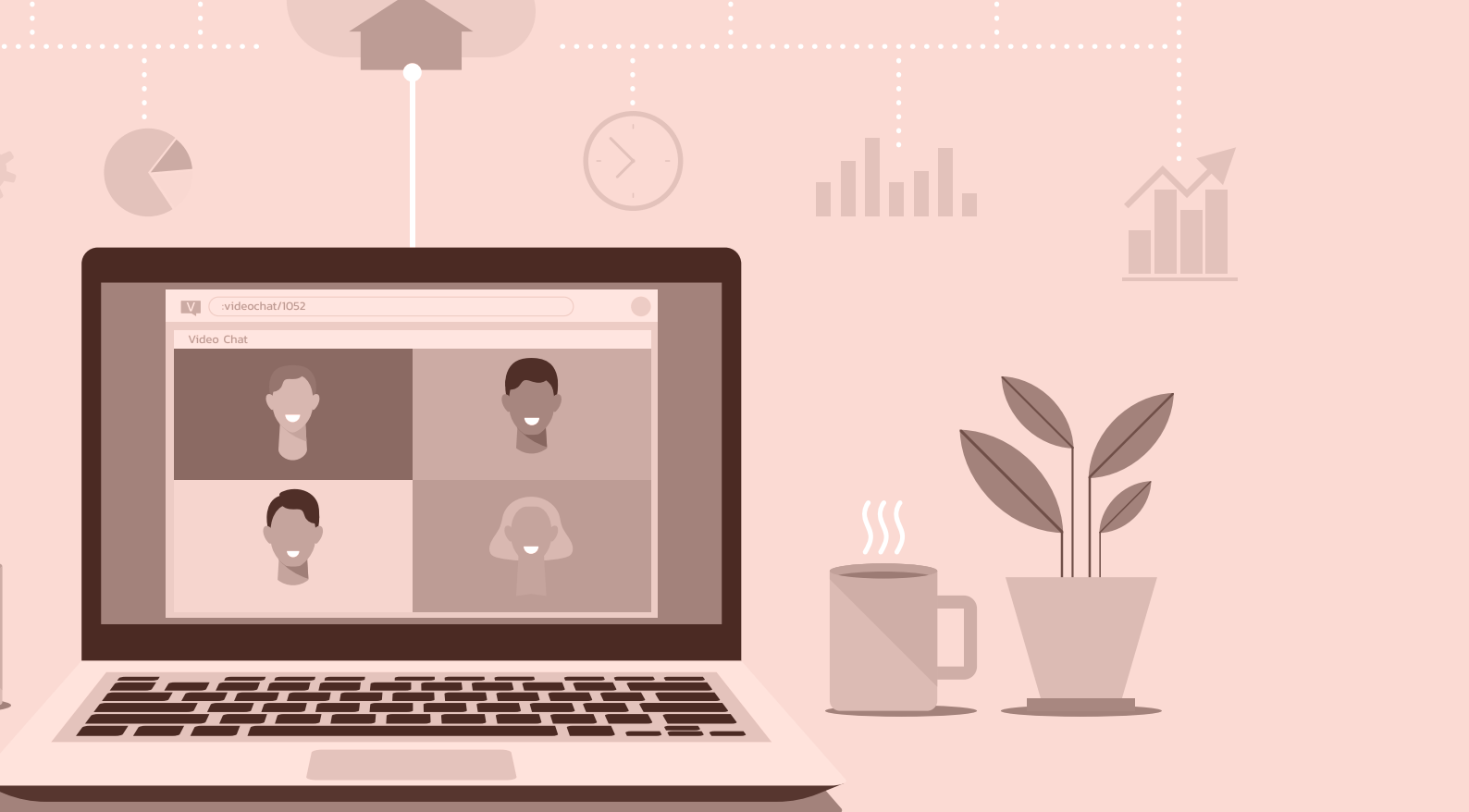
# BER ICHT ZUM JAHR 2020

## CORONA - KRISE UND CHANCE

Die Corona-Krise war und ist für ERF Medien eine sich öffnende Scheere: Auf der einen Seite sind wir gefordert, uns anzupassen und durch diese Krise hindurch zu managen. Auf der anderen Seite sind wir gerade jetzt gefragt, Sinn und Ermutigung und die übernatürliche Hoffnung des Evangeliums in diese Welt hineinzusenden.

Dies war schon kurz nach dem Lockdown im Frühjahr zu erkennen, als wir eine deutliche Zunahme der Zugriffe auf unsere Medienangebote gemessen haben, unter anderem auf die ERF Gottesdienste. In einer Phase, in der viele Kirchengemeinden und christliche Gemeinschaften noch damit gerungen haben, Angebote zu medialisieren und zu digitalisieren, war ERF Medien für viele Menschen eine geistliche Tankstelle.





Diese Entwicklung hat sich im weiteren Jahresverlauf fortgesetzt, wie die Auswertung der Rückmeldungen zur geistlichen Wirkung zeigt: So haben wir 2020 fast 4.000 Rückmeldungen von Menschen erhalten, die durch unsere Medienangebote ermutigt, getröstet und geistlich berührt worden sind – das sind 55 % mehr als im Vorjahr. Über 600 Menschen haben uns berichtet, dass Gott ihr Leben durch ein ERF Angebot positiv verändert habe (+61 % zum Vorjahr), und rund 150 ERF Medien-Nutzer haben sich entschieden, ein Leben als Christ zu beginnen (+24 % zum Vorjahr).

Das Wachstum geistlicher Wirkung sehen wir sowohl in Deutschland als auch in unseren internationalen Projekten. Diese Frucht unserer Medienarbeit übertrifft zum Teil deutlich, was wir für 2020 ursprünglich erwartet haben. Dafür sind wir unserem Gott und Auftraggeber von Herzen dankbar!

**Geistliche Wirkung  
und Reichweiten  
auf Seite 14 + 15**

Dankbar sind wir auch dafür, dass wir bislang wirtschaftlich unbeschadet durch die Krise gegangen sind. Im Frühjahr haben wir im Rahmen des Corona-Managements Notfallszenarien entwickelt und die Lage mit Blick auf die Krisenfolgenabschätzung monatlich neu bewertet. Im Rückblick auf 2020 können wir nun feststellen, dass die Spenden für unser operatives Budget nur leicht unter Plan gelegen haben (13,2 Mio. € statt 13,3 Mio. €). Für das ERF Bauprojekt haben wir gemäß der mehrjährigen Kampagnenplanung weniger Fundraising betrieben; auch hier sind die Spenden nur leicht unter Plan geblieben (2,0 Mio. € statt 2,2 Mio. €). Auch auf der Kostenseite sind wir durch Kostendisziplin, Einsparungen z. B. bei Dienstreisen und die Inanspruchnahme der Kurzarbeitsregelung im Eventmanagement und Teilen der Produktion unter Budget geblieben, so dass wir insgesamt ein positives Jahresergebnis 2020 ausweisen können.

**Finanzen  
auf Seite 16**

Das Jahr 2020 war über weitere Teile davon geprägt, unsere Arbeitsweise auf die Bedingungen einer Pandemie umzustellen, um den Betrieb aufrecht zu erhalten und gleichzeitig die Sicherheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sicherzustellen. Aufgrund der Vorarbeiten der letzten Jahre wie der Digitalisierung unserer Telefonanlage und der vollständigen Umstellung auf Laptops war es möglich, im März innerhalb von 96 Stunden rund 180 Arbeitsplätze ins mobile Arbeiten zu verlegen. Nach Ende des ersten Lockdowns haben wir das Medienhaus unter strikten Hygiene-Auflagen für maximal 70 Anwesende gleichzeitig wieder geöffnet.

Wir stellen uns der Herausforderung, als Team zusammen zu bleiben und auch in räumlicher Trennung gute Kommunikation und geistliche Gemeinschaft zu pflegen, auch wenn sich manches nur schwer digitalisieren lässt: Kreativprozesse, das Onboarding und die Verabschiedung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und auch Begegnungen vor Ort mit unseren internationalen Partnern.

## HOFFNUNG GLOBAL

Noch im Januar haben wir unseren Partner TWR China bei der Erstellung von speziellen Corona-Programmen für die Region Wuhan unterstützt – wenige Wochen später waren wir selbst mittendrin in der Pandemie. Vielleicht ist das eine der prägenden Besonderheiten der Corona-Pande-

gesamtes internationales Engagement ERF Global Hope möchte ich an dieser Stelle drei Initiativen nennen, in denen das im Rahmen unserer Zusammenarbeit mit unserem Partner Trans World Radio 2020 besonders zum Ausdruck kommt.

Auch im Bürgerkriegsland Syrien unterstützt ERF Medien unsere Partnerorganisation TWR: „Radio Shema“ sendet täglich evangelistische Programme auf Arabisch von der Süd-türkei aus in die Grenzregion und ins benachbarte Syrien, die in diesem Gebiet viele Flüchtlinge erreichen.



mie: Diese Krise trifft eine globalisierte Welt, und sie trifft sie überall. So verschieden die Lebens- und Arbeitsbedingungen weltweit sind, so sehr sind wir doch miteinander verbunden, in der Ausbreitung des Virus entlang internationaler Verkehrswege, in der Abhängigkeit durch globalisierte Lieferketten – und auch in unserem universellen Bedürfnis nach der Hoffnung, die in der guten Nachricht Menschen aller Kulturen und Sprachen gilt. Stellvertretend für unser

Existentiell ist die christliche Hoffnung vor allem für Menschen, die nicht nur in der Krise leben, sondern im Krieg. „Hope for Yemen“, so heißen die Programme im jemenitisch-arabischen Dialekt, die auf die körperlichen und emotionalen Bedürfnisse einer verzweifelten Bevölkerung nach sieben Jahren Bürgerkrieg mit 100.000 Toten ausgerichtet sind und in eine der schlimmsten humanitären Katastrophen unserer Zeit die Liebe Gottes hineinsprechen.

Im Nordkaukasus, wo in einer muslimischen und von Clanstrukturen geprägten Kultur viele Frauen ein schweres und oft unfreies Leben führen, sind wir an der Produktion und Ausstrahlung von Women of Hope-Sendungen beteiligt, die im lokalen russischen Dialekt Gottes Zuwendung und praktische Lebenshilfe vermitteln. Interessierte Frauen können über ein Social Media-Angebot Seelsorge in Anspruch nehmen oder weiterführende Informationen über den christlichen Glauben erhalten.



## BESONNENE STIMME DER MITTE

Auch der Blick auf die redaktionellen Schwerpunkte des Berichtsjahres ist stark von der Corona-Pandemie geprägt: Auf der Website [www.erf.de/corona](http://www.erf.de/corona) haben wir eine zentrale Anlaufstelle geschaffen mit allen Radio- und Fernsehsendungen, allen Internet-Artikeln und Online-Workshops, die Menschen in der Krise geistliche Ermutigung zusprechen können. Darüber hinaus haben wir immer wieder von christlichen Initiativen und Gemeinden berichtet, die sich in der Krise engagieren, um Besonnenheit, Barmherzigkeit und Hoffnung in unserer Gesellschaft zu stärken.

Die Corona-Pandemie hat erbarungslos Bruchlinien und Unterströmungen in Betrieben und Kirchengemeinden, Familien und Freundeskreisen offengelegt. Viele sind wund gerieben zwischen moralisierender Belehrung, arroganter Besserwisserei und rücksichtslosem Egoismus – oder ausgelaugt von immer neuen Sondersendungen und auch immer neuer Bitterkeit in sozialen Netzwerken. In dieser zunehmenden Polarisierung war und ist uns redaktionell wichtig, proaktiv als Stimme der Mitte aufzutreten.

Ich bin davon überzeugt, dass das auch über Corona hinaus in der näheren Zukunft eine wichtige inhaltliche Positionierung und Profilierung von ERF Medien in Deutschland sein muss:



Eine laute Stimme der Mitte zu sein, andockfähig zu sein für ein breites Spektrum an Positionen. Nicht theologisch abgrenzend zu arbeiten, sondern christuszentriert einladend. Nicht die Fliehkräfte in unseren Kirchen und Gemeinden zu bedienen, sondern die Zentralkräfte zu stärken. Uns nicht von kulturkämpferischen Aktivismen oder einer rechtgläubigen Identitätspolitik vereinnahmen zu lassen, sondern die beste Botschaft aller Zeiten attraktiv und freiheitlich zu kommunizieren.

Diesem Kurs haben wir im März 2020 mit unserer öffentlichen Kampagne „Zeit für eine neue Streitkultur“ Ausdruck verlieren, die damals von vielen Repräsentanten christlicher Werke und Gemeindeverbände und von mehr als 3.000 Privatpersonen öffent-

lich und namentlich unterstützt wurde. Dann kam der Corona-Lockdown und hat thematisch erst einmal alles überlagert. Aber ich bin überzeugt: Es wird in der Corona-Krise und über die Corona-Krise hinaus unverändert wichtig sein, mit breitem Horizont zu denken, zu glauben und über Glaubensfragen zu reden.

Um diese Linie zu unterstreichen, werden wir 2021 eine Reihe von interaktiven Themenabenden veranstalten mit relevanten Fragen und inspirierenden Referentinnen und Referenten, an denen jeweils bis zu 500 Gäste über die Videokonferenz-Plattform Zoom live dabei sein und ihre Fragen mit ins Gespräch bringen können.



# NEUE DIGITALE CHANCEN

Stichwort Videokonferenzen: Wie jede Krise hat auch die Corona-Pandemie neue Chancen eröffnet und uns bei ERF Medien einen deutlichen Modernisierungsschub unserer Arbeitskultur verpasst. Kommunikation, Zusammenarbeit und Arbeitszeiteinteilung sind in vielen Teams innerhalb weniger Monate deutlich ortsungebundener, schneller, flexibler und transparenter geworden.

Auch unser Produktionsbereich hat 2020 im Angesicht der Einschränkungen von neuen Chancen profitiert: Seitdem wir unser altes TV-Studio abgerissen haben, um Platz für den Neubau unseres Medienhauses zu schaffen, produzieren wir unsere Bewegtbildformate ERF MenschGott und Gott sei Dank im Studio von Hope TV in Alsbach-Hähnlein. Als das im ersten Lockdown vorübergehend nicht mehr möglich war, haben wir kurzerhand einen Sitzungsraum in ein Wohnzimmerstudio umgebaut und unter dem Label ERF@HOME mit neuen Formaten experimentiert: Live, interaktiv, mit wenig Aufwand und für soziale Medien optimiert. Längst ist die Produktion bei Hope TV mit umfangreichen Hygienemaßnahmen wieder angelaufen, aber einige der neuen Formate werden bleiben – und unser dadurch erworbener Kompetenzgewinn auch.

Im Audibereich experimentieren wir schon länger mit Formaten und Distributionswegen, die über das klassische lineare Radio hinaus reichen. So haben wir im Berichtszeitraum unsere Podcast-Schiene weiter ausgebaut. ERF Medien bietet heute 10 Podcasts aus dem Programmspektrum von ERF Plus an, 4 bei ERF Pop, 3 Videopodcasts für unsere Bewegtbildformate sowie einen Audio-Podcast, der aus einer wöchentlichen Videoandacht ausgespielt wird. Einige dieser Podcasts gestalten wir mit externen Protagonisten wie Christoph Zehendner, Margarete Kosse, Andi Weiss, Tabitha Bühne oder Stefan Hänsch. Darüber hinaus haben wir die Möglichkeit geschaffen, ERF Audioinhalte über den Sprachassistenten Alexa von Amazon zu nutzen: Mit einfachen Sprachkommandos lässt sich ein Radio-Livestream starten, in unserer Audiothek stöbern oder von bibleserver.com aus der Bibel vorlesen. Zunächst noch ein Experiment, aber auch eine neue mediale Möglichkeit für digital vernetzte Autofahrer, Sehbehinderte oder bewegungseingeschränkte Menschen.

Den Digitalisierungsschub des Jahres 2020 haben wir auch für die Arbeit des ERF Vereins und seiner Gremien genutzt. Im Mai 2020 fand die erste digitale Mitgliederversammlung der ERF Geschichte statt, und diesen Ansatz wollen wir weiterverfolgen, um

allen Vielbeschäftigten Fahrtaufwand und Reisekosten zu ersparen und mehr Vereinsmitgliedern die Teilnahme zu ermöglichen. Auch das Sitzungsmanagement für den ERF Aufsichtsrat und seine Ausschüsse läuft inzwischen vollständig in der Cloud, und wir experimentieren mit weiteren Formaten für digitale Begegnungen. Nicht als Ersatz, sondern als Ergänzung zum Zusammentreffen in Präsenz, die – hoffentlich – bald wieder stattfinden können.

Digitale Events sind bei uns im letzten Jahr auch an die Stelle zahlreicher Gemeindeveranstaltungen getreten, zu denen Vertreter von ERF Medien „vor Corona“ immer wieder unterwegs gewesen sind. Viele Predigtdienste und Seminare mussten landesweit ausfallen. Eine Entwicklung, die uns ermöglicht hat, unsere Vorteile als Medienhaus auszuspielen: Mit einer Reihe von überregionalen Schulungen und Videokonferenzen mit bis zu 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmern haben wir mit vergleichsweise wenig Aufwand viele Menschen digital und medial in Dialog über Themen unserer Medienarbeit bringen können. Das wollen wir 2021 weiter ausbauen und über die Corona-Pandemie hinaus strategisch nutzen, um das Community-Building rund um unsere Medienangebote zu fördern.





## AUSRÜSTEN FÜR DIE WELT VON MORGEN

Digitale Chancen nutzen, das setzt immer wieder Investitionen in Software und Computer-Infrastruktur voraus. Das zeigt sich auch an der Projektliste des Jahres 2020, die gleich nach dem Neubauprojekt unseres Medienhauses eine ganze Reihe aufwändiger IT-Projekte umfasst: Customer Relationship Management, Softwarekomponenten für Redaktionsplanung und Medienproduktion, Microsoft 365 als Kernsystem für alle Büroarbeitsplätze, Vorbereitung für ein digitales Dokumentenmanagement – wir wollen nicht mehr Papier mit ins neue Medienhaus umziehen als unbedingt nötig.

Andere wesentliche Veränderungen im Jahr 2021 wurden im Berichtszeitraum bereits konzeptionell vorbereitet, wie zum Beispiel unsere neue Corporate Identity (Start: Juni 2021) oder unser neues crossmediales Medienangebot ERF Jess (Start: November 2021).

Nachdem wir 2019 innehalten und dankbar unser 60-jähriges Bestehen feiern konnten, hat das Corona-Jahr

2020 ERF Medien unter dem Blickwinkel der Organisationsentwicklung in vielerlei Hinsicht weiter in Richtung Zukunft katapultiert.

Organisationen, die auch in einer zunehmend volatilen, unsicheren, komplexen und uneindeutigen Welt vital und wirksam sein wollen, sind gefordert, anstelle von Absicherung und Risikovermeidung immer wieder neu Agilität, Beweglichkeit und Alignment zu entwickeln. Das gilt für Arbeitsweisen und Prozesse genauso wie für Arbeitszeitmodelle, Entlohnung oder Führungskultur.

Hier haben wir im Berichtsjahr parallel zum Neubau unseres künftigen Medienhauses auch weiter in der Unternehmenskultur „nach innen gebaut“: Seit 2020 gibt es für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einmal im Jahr einheitliche Entwicklungs- und Zielgespräche, auch um Weiterbildungsbedarf zu erheben und Digitalität besser fördern zu können. Ein neues, zeitgemäßes Modell für die flexible Gestaltung von Arbeitszeiten und -orten

auch über den Corona-Lockdown hinaus ist in Vorbereitung. Und wir haben einen mehrjährigen Übergang hin zu einer Prozessorientierung begonnen, die Verantwortung verlagern wird, weg von der klassischen Unternehmenshierarchie und hin zu mehr eigenständiger, teamübergreifender Verantwortlichkeit von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Ein wichtiges Element der ERF Arbeitskultur bildet unser neues Vergütungssystem. Es ist in dreijähriger Vorarbeit von Vorstand, Aufsichtsrat und Mitarbeitervertretung gelungen, ein nach 20 Jahren dringend modernisierungsbedürftiges Gehaltssystem zum 1.1.2021 neu aufzustellen. Mit modernen, zu ERF Medien als Non-profit-Organisation passenden Gehaltselementen, großer Transparenz, individuellen Entwicklungsmöglichkeiten und einer konstitutiven Mitwirkung der Mitarbeitervertretung kann das neue Vergütungssystem über die nächsten Jahre einen wichtigen Beitrag für eine gesunde Organisationsentwicklung leisten.



Christian Kolb



Thomas Woschnitzok



Grundsteinlegung

## MEILENSTEINE UND WEGMARKEN

Last but not least enthielt das Berichtsjahr 2020 einige einprägsame Meilensteine und Wegmarken, die in der weiteren Werksgeschichte von ERF Medien sicher in Erinnerung bleiben werden:

■ Am 11. Mai 2020 haben wir im Rahmen unserer digitalen Mitgliederversammlung unter Corona-Bedingungen den **Grundstein** für unser neues Medienhaus gelegt.

■ Ende August 2020 haben wir **Thomas Woschnitzok** nach fünf Jahren als geschäftsführenden Vorstand in den Ruhestand verabschiedet und sein Nachfolger **Christian Kolb** hat den Staffelstab übernommen.

■ Und am 2. November 2020 mussten wir Abschied nehmen von **Horst Marquardt**, unserem langjährigen ersten Direktor, der „den Evangeliums Rundfunk“ über 30 Jahre maßgeb-

lich aufgebaut und als Medienpionier mit Vision, Gottvertrauen und leidenschaftlicher Beharrlichkeit vieles in die Wirklichkeit geführt hat, von dem manche seiner Zeitgenossen nicht zu träumen gewagt haben.

Diese drei Meilensteine und Wegmarken sind eingebettet in die Geschichte, die Gott mit ERF Medien schreibt. Und diese Geschichte ist noch lange nicht zu Ende – im Gegenteil. Im Vertrauen auf diesen Gott und in Abhängigkeit von seiner Führung und Versorgung werden wir 2021 neues Land betreten. Damit in Zukunft noch mehr Menschen diesen Gott kennen lernen, und von ihm her positive Lebensveränderung erfahren.

*Jörg Dechert*

Dr. Jörg Dechert  
Vorstandsvorsitzender



Horst Marquardt

# ERF IM NEUEN ERSCHEINUNGSBILD

In regelmäßigen Abständen lohnt es sich, das Selbstverständnis eines Unternehmens, seine Corporate Identity (CI), zu überprüfen und zu modernisieren. Zusammen mit der Designagentur gobasil sind wir bereits einen großen Teil Wegstrecke in unserem CI-Prozess gegangen. Nun nähern wir uns der Zielgeraden: Mitte 2021 wollen wir mit einem neuen Erscheinungsbild auf unseren Webseiten und Medienformaten an die Öffentlichkeit gehen.

## Die Dachmarke ERF

Unsere Angebote, Produkte und Anliegen wollen wir noch mehr mit unserer Dachmarke ERF verknüpfen. Damit profitieren unsere Submarken

von der Bekanntheit der Marke ERF und dem Vertrauen, das unsere Nutzer, Fans und Ermöglicher uns entgegenbringen.

## Ein neuer Claim

Wir glauben, es ist Zeit für ein Upgrade. Gerade für Menschen, die ERF noch nicht kennen, wollen wir mit einem neuen Claim einen wirkungsvollen ersten Eindruck vermitteln. Der Claim soll ausdrücken, was man von uns erwarten kann und was uns als christliches Medienunternehmen so einzigartig macht. Als „ERF – Der Sinnsender“ wollen wir denjenigen eine Antwort geben, die auf der Suche sind nach Sinn in ihrem Leben, Sinn in ihrem Glauben, Sinn in ihrem Alltag.

## Farben und Formen

Dynamisch, offen und einladend wollen wir sein. Das soll sich auch in unserem Erscheinungsbild widerspiegeln. Daher werden wir ein paar Anpassungen vornehmen beim sogenannten Corporate Design.

Eine deutliche Veränderung wird am Logo sichtbar: Die Buchstaben kommen aus dem Kasten. Wir verabschieden uns von der quadratischen Farbfläche und lassen das „ERF“ frei, geben den Buchstaben eine dynamische und gleichzeitig einfache Form. Ein aufgefrischtes Farbset rundet das neue Erscheinungsbild ab.

The logo consists of the letters 'ERF' in a stylized, white, sans-serif font. The letters are interconnected, with the 'E' and 'R' sharing a vertical stroke, and the 'F' sharing a horizontal stroke with the 'R'. The letters are set against a white background.

Der Sinnsender

Radio TV Magazin Tools Global Hope



# GEIST LICHE WIRK UNG

Ich bin so froh, dass es eure Sendung ERF MenschGott gibt. Sie hat mir geholfen, zu Jesus zu finden, weil ich keine Ahnung hatte, dass Gott tatsächlich die Liebe ist und dass Er lebendig ist und immer noch Wunder tut. Danke für eure Arbeit, ihr habt großen Verdienst an meiner Rettung durch Jesus.

**Mein Mann und ich frühstücken morgens oft zusammen. Es ist ein wunderbarer Start am Morgen mit dem „Anstoß“ und dem „Wort zum Tag“. Für uns ein „zweites Frühstück“ für Geist und Seele.**



„Beten bringt's“ – diese Zusage hat mein Leben verändert. Ich war müde und verzweifelt. Da hörte ich in der Gebetssendung auf ERF Plus diesen Satz. Ich habe ihn ganz bewusst für mich gesprochen. Seither hat Gott mein Leben verändert. Ich erkenne jetzt überall die Wunder, die er mich erleben lässt. Ich bin fast immer am Jubeln und Danken!

**ICH HATTE NICHTS MIT JESUS ZU TUN UND TROTZDEM HABE ICH DIE FOLGEN VON ERF MENSCHGOTT REGELRECHT VERSCHLUNGEN. ICH HABE MICH NACH JEDER FOLGE SO ERLEICHTERT UND HOFFUNGSVOLL GEFÜHLT. DURCH DIESE SENDUNG HABE ICH MEINEN WEG ZU JESUS GEFUNDEN UND BIN IMMER NOCH DABEI.**



Vielen Dank für den wunderbaren musikalischen Adventskalender. Ich habe ihn fleißig über WhatsApp geteilt und bekomme so viele positive Resonanzen! Gerade auch von Familienmitgliedern, von denen ich nie gedacht hätte, dass sie so etwas interessiert.

**ICH HABE VOR KURZEM IN MEINEM AUTO DAB+ ENTDECKT UND HÖRE SEITDEM ERF PLUS. DAS TUT MEINER SEELE GUT UND GIBT MIR KRAFT FÜR MEINEN ALLTAG. DANKE, DASS IHR SPIRITUALITÄT DURCH DEN ÄTHER RAUSCHEN LASST, DA IST PLÖTZLICH GUTES IM RADIO DRIN.**



**AUCH ICH HABE JESUS NACH EINER Eurer Sendungen LIVE ERLEBT! ER HAT MEINER KLEINEN TOCHTER GEHOLFEN! SEITHER „BRENNT“ MEIN HERZ, WENN ICH AN IHN DENKE UND DIE LIEBEENERGIE WIRD IMMER INTENSIVER.**

Das Video eben hat mich so stark berührt, dass ich weinen musste. Ich bin 53, habe ein turbulentes, krasses Leben gehabt und war immer auf der Suche nach Frieden. Ich habe alles ausprobiert, arbeite in der Altenpflege, habe den Tod so oft gesehen. Doch das erste Mal hat sich bei mir im Herz was geöffnet. Danke für das Video.

▶▶ Vielen Dank. Durch diesen Kanal hier habe ich gelernt, dass es wichtig ist, sein Leben bewusst Jesus zu übergeben und ihn um seine Führung zu bitten. Seitdem ich das getan habe, bin ich erfüllt vom heiligen Geist und es ist einfach unglaublich, wie sich mein Leben verändert hat.

**DANKE FÜR DIE ERMUTIGENDE REIHE ECHTZEIT. IHRE RUHIGE UND FEINE BIBLISCHE AUSLEGUNG TUT GUT UND ZEIGT UNSEREN GUTEN GOTT, DER JEDEN MENSCHEN SIEHT, ANNIMMT, WERTSCHÄTZT UND LIEBT. DAS BEWIRKT VERÄNDERUNG.**

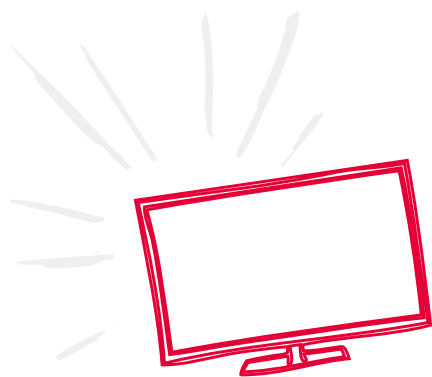
Ich bin fasziniert und sehr glücklich über die Programme, die ihr in Roza Rica (Mexiko) ausstrahlt. Ich merke, dass hier in unserer Stadt große geistliche Armut herrscht und die wenigsten Menschen Gottes Wort kennen. Ich höre eure Sendungen täglich. Sie haben einen sehr positiven Einfluss auf mich und andere. Ihr bringt in diesen schwierigen Zeiten Hoffnung in unsere Stadt. Bitte macht weiter so!



ICH WAR IM KRANKENHAUS. IN EINEM RAUM, WO VIELE PATIENTEN LAGEN, LIEF DAS MAYAK-RADIO. ICH BEMERKTE, DASS NICHT-GLÄUBIGE BEI IHREN CHRISTLICHEN PROGRAMMEN SEHR GENAU ZUHÖRTEN. DANACH KONNTE ICH MIT DIESEN MENSCHEN ÜBER JESUS CHRISTUS SPRECHEN. EINIGE VON IHNEN FRAGTEN MICH, OB SIE IN MEINER BIBEL LESEN KÖNNTEN. DANKE FÜR EURE ARBEIT! SIE IST SEHR WICHTIG! (RÜCKMELDUNG AUS SIBIRIEN)



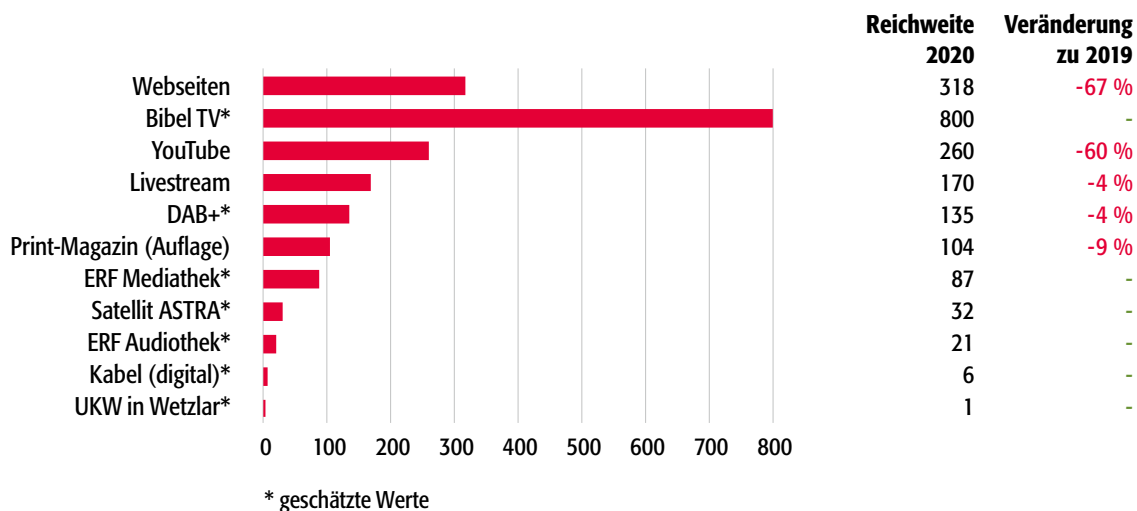
Ich bin Moslem und möchte keines Ihrer Programme verpassen. Beten Sie für mich und meine Familie. Wir werden demnächst eine Heilige Schrift bekommen. (Rückmeldung aus Nigeria)



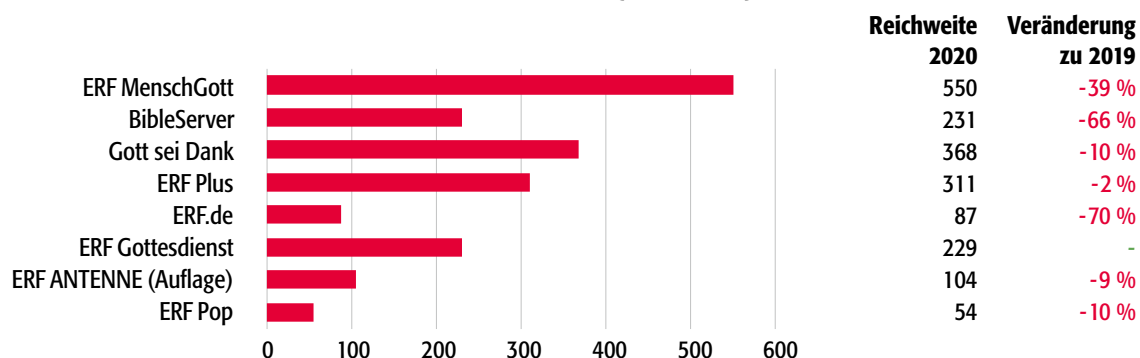
# REICH WEITEN

Stand: Ende 2020

## NUTZER IM MONAT NACH KANÄLEN (IN TSD.)

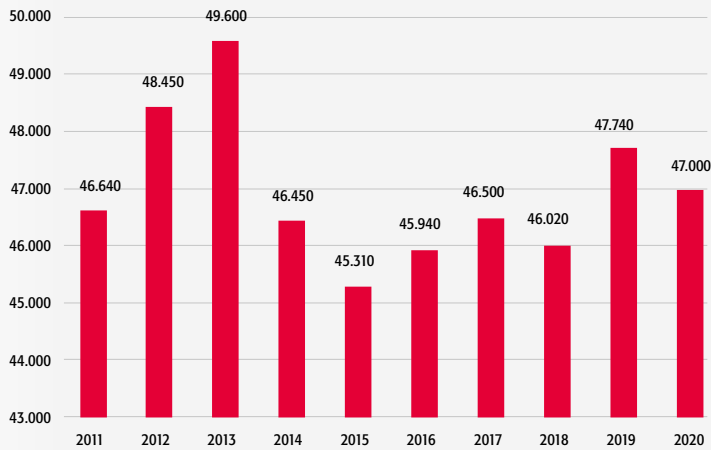


## NUTZER IM MONAT NACH ANGEBOTEN (IN TSD.)

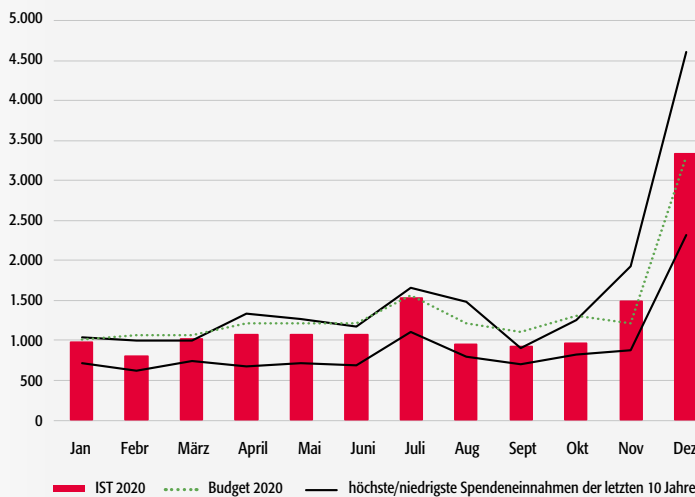


**Hinweis:** Aufgrund einer DSGVO-bedingten Einschränkung des bisherigen Messverfahrens waren die Reichweiten in 2020 weitgehend nicht vergleichbar zum Vorjahr zu ermitteln. Ab Januar 2021 greift ein neues Messverfahren, die ersten Auswertungen lassen im Rückblick ein reales Reichweitenwachstum in 2020 vermuten.

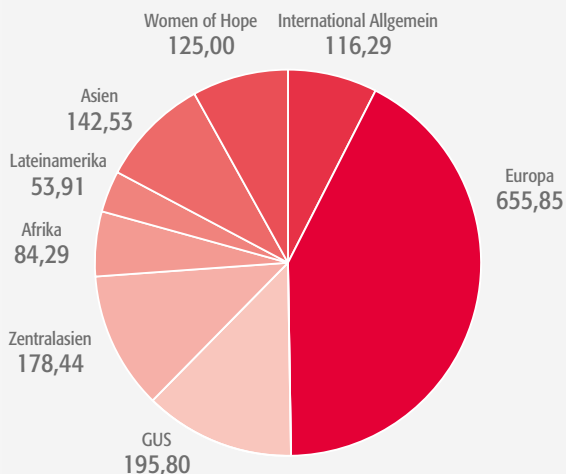
## ENTWICKLUNG ANZAHL DER SPENDER (2011 BIS 2020)



## SPENDENVERGLEICH MONATLICH (IN T€)



## AUFWAND INTERNATIONAL 2020 (KOSTEN IN T€)



# FINANZEN

Es war während des Lockdowns im März noch nicht absehbar, welche Auswirkungen die Corona-Pandemie auf uns als Spendenwerk haben würde. Heute können wir sagen, dass 2020 finanziell gesehen ein gutes Jahr für ERF Medien e. V. war.

Trotz der allgegenwärtigen Corona-Krise weist der Jahresabschluss 2020 einen Jahresüberschuss von 281 T€ aus. Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrags aus dem Vorjahr von 20 T€ konnten wir Rücklagen für das neue Medienhaus in Höhe von 300 T€ bilden. Zusammen mit der Erhöhung des Sonderpostens zur Finanzierung des Bauprojekts in Höhe von 3,6 Mio. € tragen sie zur Stärkung des bilanziellen Eigenkapitals bei. Der ausgewiesene Bilanzgewinn beträgt 1 T€. Wir können Gott nur von Herzen danken, dass er uns bewahrt, geführt und finanziell versorgt hat.

Die aufgelegten Corona-Hilfen für Unternehmen und Nonprofit-Organisationen haben wir laufend gesichtet und geprüft. Eine für ERF Medien passende Fördermöglichkeit hat es bis



heute nicht gegeben, aber die Voraussetzungen für die Inanspruchnahme von Kurzarbeitergeld inklusive der Erstattung der anteiligen Sozialversicherungsbeiträge trafen zeitweise auf mehrere Arbeitsbereiche zu und wurden beantragt und gewährt. Im Rahmen unserer sozialen Verantwortung und Möglichkeiten haben wir das Kurzarbeitergeld für die Betroffenen auf 100 % ihres Nettolohnes aufgestockt.

Die Summe der betrieblichen Erlöse betrug 2020 insgesamt 16,5 Mio. € und damit 1,5 Mio. € weniger als im Jubiläumsjahr 2019. In den Gesamterlösen sind Spenden in Höhe von 15,1 Mio. € enthalten, davon 2,0 Mio. € für unser Bauprojekt. Nachlässe, die nicht budgetiert werden, konnten wir in Höhe von 395 T€ vereinnahmen.

Die betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 14,2 Mio. € sind 1,0 Mio. € niedriger als in der Jahresplanung für 2020 kalkuliert. Dies ist auf die Corona-Pandemie zurückzuführen, denn wir mussten einige Produktionen absagen. Somit fielen weniger Reisekosten und Aufwendungen im Bereich der Produktion an. Durch eine Umgliederung innerhalb der internationalen Arbeit gab es Budgetüberschreitungen bei den internationalen Zuschüssen, dafür geringere internationale Sendekosten. Bei Versicherungen/Beiträgen sind die Plankostenüberschreitungen durch höhere GEMA- und GVL-Aufwendungen verursacht. Das Personalkosten-Budget haben wir vor allem aufgrund von nicht besetzten Stellen und der Kurzarbeit-Erstattungen nicht ausgeschöpft.

Das Betriebsergebnis liegt mit 2,2 Mio. € ca. 1,1 Mio. € unter dem Vorjahr. Spenden für das Bauprojekt werden als Sonderposten für bereits verbrauchte

Spenden, und Projektverbindlichkeiten für noch nicht verwendete Spenden in der Bilanz ausgewiesen, weil sie zweckgebunden sind. Die Zuführung in den Sonderposten und den Projektverbindlichkeiten sowie die Sonderabschreibung des bestehenden Altgebäudes sind im Neutralen Ergebnis der Gewinn- und Verlustrechnung abgebildet. Daher ist das Neutrale Ergebnis mit 1,9 Mio. € negativ.

Der Haushaltsplan 2021 wird durch den Ausbau der digitalen Möglichkeiten beeinflusst, sodass in den nächsten Jahren in einigen Feldern Kosten gesenkt werden können. Wir arbeiten 2021 weiterhin mit den beiden Unterhaushalten „Betriebsbudget“ und „Immobilienbudget“. Das Betriebsbudget 2021 weist betriebliche Erlöse in Höhe von 15,5 Mio. € und Aufwendungen in Höhe von knapp 15,4 Mio. € aus. Das geplante positive Jahresergebnis beträgt 9 T€. Das Immobilienbudget 2021 planen wir mit 1,5 Mio. € Erlösen und 0,3 Mio. € Aufwendungen. Das geplante Eigenkapital erhöht sich durch die Bildung des Sonderpostens auf 14,9 Mio. €.

Auf die Aktivitäten in der Spender-Betreuung hatte die Corona-Pandemie erhebliche Auswirkungen, denn viele Besuche und Veranstaltungen mussten abgesagt werden. Im Team der Spender-Betreuung haben wir schnell andere Kontaktmöglichkeiten gefunden wie zum Beispiel vermehrt Telefonate, schnelle Kontaktaufnahmen mit E-Mail und persönliche Briefe an unsere Ermöglicher. Anstelle von Besuchen haben wir gemeinsame Spaziergänge gemacht. Aus den beliebten Soireen in schönen Locations wurde soiree@home – die Online-Variante. Auch die Online-Informationsabende zum Thema Erbrecht waren sehr gut besucht. All diese Formate werden wir

fortführen und weiterentwickeln und sicherlich immer wieder auch neue entdecken.

Zur Gewinnung neuer Spender haben wir Unterstützungsprojekte auf bibleserver.com platziert, mit spürbarer Resonanz bei den Online-Spenden. Das Interesse an unserem Bauprojekt war ungebrochen – viele ERF Freunde haben neben Spenden für die allgemeine Arbeit zusätzliche Bau-Spenden überwiesen. 2021 wollen wir die Kampagne für das neue Medienhaus abschließen und mit einer neuen Kampagne beginnen: Unser Medienprodukt ERF Jess wird ein Schwerpunkt der Aktivitäten sein.

Am Ende eines von Corona geprägten Jahres mit all seinen Herausforderungen sind wir sehr dankbar für die eingegangenen Spenden in Höhe von 15,1 Mio. €. Wir schätzen uns glücklich, dass unsere Freunde auch in schwierigen Zeiten an unserer Seite sind und die Medienarbeit finanziell ermöglichen.

Christian Kolb  
Geschäftsführender Vorstand



# BILANZ zum 31. Dezember 2020

## AKTIVSEITE

	31.12.2020	31.12.2019
	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.279.202,16	568.768,88
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	421.245,39	745.603,43
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.433.164,99	1.530.117,04
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.474.845,81	1.912.807,62
	<u>7.329.256,19</u>	<u>4.188.528,09</u>
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	45.500,00	45.500,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.534.909,67	1.546.298,76
	<u>1.580.409,67</u>	<u>1.591.798,76</u>
	10.188.868,02	6.349.095,73
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	78.661,42	63.505,58
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Sonstige Vermögensgegenstände	260.296,33	363.455,45
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	14.460.741,72	11.450.624,57
	14.799.699,47	11.877.585,60
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	33.558,47	46.854,66
	<u>25.022.125,96</u>	<u>18.273.535,99</u>



## **PASSIVSEITE**

	31.12.2020	31.12.2019
	€	€
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Vereinskaptal	2.550.237,08	2.550.237,08
II. Gewinnrücklagen	2.569.500,00	2.269.500,00
III. Bilanzgewinn	1.000,47	20.246,11
	<u>5.120.737,55</u>	<u>4.839.983,19</u>
<b>B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens</b>	<u>5.474.845,00</u>	<u>1.912.807,00</u>
<b>C. Rückstellungen</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	7.000,00	7.000,00
2. Steuerrückstellungen	0,00	5.199,32
3. Sonstige Rückstellungen	619.068,00	470.618,00
	<u>626.068,00</u>	<u>482.817,32</u>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.800.000,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus noch nicht verwendeten zweckgebundenen Spenden	3.179.383,86	5.066.700,07
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	310.284,99	855.168,47
4. Verbindlichkeiten aus Investorendarlehen	1.010.000,00	290.000,00
5. Verbindlichkeiten gegenüber ERF Freunden	4.214.166,48	4.530.995,46
6. Sonstige Verbindlichkeiten	286.640,08	295.064,48
davon aus Steuern € 4.075,98		(61.042,38)
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 2.541,76		(5.253,94)
	<u>13.800.475,41</u>	<u>11.037.928,48</u>
	<u><u>25.022.125,96</u></u>	<u><u>18.273.535,99</u></u>

# GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

	2 0 2 0	2019
	€	€
1. Spenden sowie Nachlässe	13.981.706,10	14.802.690,01
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.019.245,12	1.001.052,58
3. Sendekosten	2.492.592,66	2.591.705,25
	<u>12.508.358,56</u>	<u>13.212.037,34</u>
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	6.097.855,17	5.885.695,12
b) Sozialabgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung davon für Altersversorgung € 88.531,42	1.271.153,33	1.214.535,23 (96.447,68)
	<u>7.369.008,50</u>	<u>7.100.230,35</u>
	<u>5.139.350,06</u>	<u>6.111.806,99</u>
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	890.377,54	942.245,43
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.968.693,97	4.681.627,99
	<u>4.859.071,51</u>	<u>5.623.873,42</u>
	<u>280.278,55</u>	<u>487.933,57</u>
7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	16.802,52	13.061,66
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.778,72	10.498,78
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen	7.273,19	217,35
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	14.037,85	8.933,00
	<u>2.270,20</u>	<u>14.410,09</u>
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>1.794,39</u>	<u>10.809,44</u>
12. Jahresüberschuss	<u>280.754,36</u>	<u>491.534,22</u>
13. Gewinnvortrag	20.246,11	128.711,89
14. Einstellung in Gewinnrücklagen	<u>300.000,00</u>	<u>600.000,00</u>
15. Bilanzgewinn	<u>1.000,47</u>	<u>20.246,11</u>

Spenden Betrieb und Immobilie	15.077.942
Durchlaufspenden	188.051
Nachlässe	395.485
Erträge Auflösung Verbindlichkeiten Projektspenden	29.190
Aufwand Bildung Verbindlichkeiten Projektspenden	-1.708.962
<b>Ertrag aus Spendenverbrauch</b>	<b>13.981.706</b>

## ÜBERLEITUNGS- RECHNUNG SPENDEN

ERF GuV-Vergleich zu Spenden gem.  
Gewinn- und Verlustrechnung CURACON für 2020  
nach IDW-Standard RS HFA 21, Beträge in €

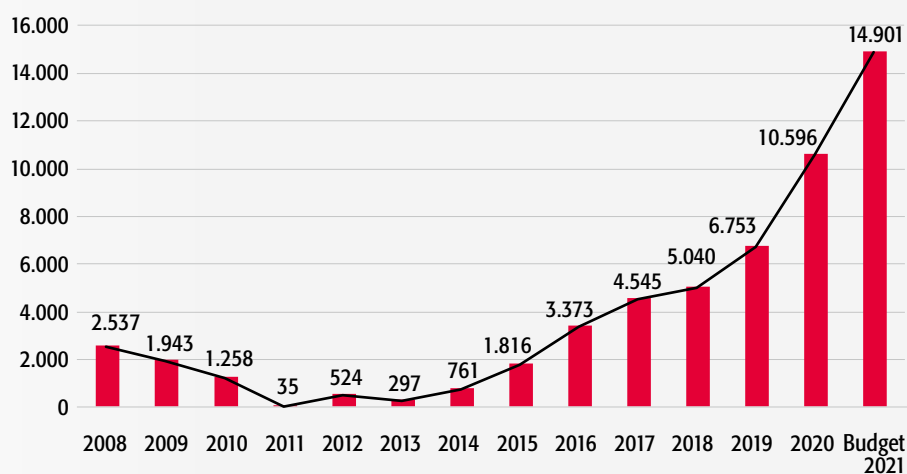
Position Spenden sowie Nachlässe  
gem. GuV CURACON

## GUV-VERGLEICH 2018-2020

nach Erlös- und Kostenarten >>> Gesamt (Betrieb und Immobilie) ohne Durchlaufspenden

	IST 2018 €	IST 2019 €	IST 2020 €	Budget 2020 €
<b>ERLÖSE</b>				
Spenden	15.806.585	16.226.751	15.077.942	16.350.000
Nachlässe	401.620	875.504	395.485	0
Wirtschaftl. Geschäftsbetrieb	674.801	629.422	538.861	562.000
Zahlungen ERF Vereine	20.460	18.123	27.009	20.000
Sonstige Erlöse	365.751	265.116	438.550	268.000
<b>Summe Betriebliche Erlöse</b>	<b>17.269.217</b>	<b>18.014.916</b>	<b>16.477.848</b>	<b>17.200.000</b>
<b>AUFWENDUNGEN</b>				
Personalkosten	7.045.520	7.168.120	7.409.555	7.704.160
Sendekosten	2.607.826	2.591.705	2.492.593	2.597.000
Zuschüsse	266.027	361.824	358.650	276.000
Etatbeiträge ERF Vereine	207.500	192.004	176.000	176.000
Post- und Telekommunikation	586.712	596.220	607.373	707.650
Werbung / Druck	636.520	636.990	605.595	632.750
Reisekosten	302.134	402.744	173.305	429.925
Honorare / Produktionskosten	480.897	503.927	433.215	463.550
Versicherungen / Beiträge	239.584	307.374	394.077	282.761
Sonstige Kosten	863.996	1.298.929	987.921	1.344.492
Abschreibungen	628.477	662.245	610.378	650.000
<b>Summe Betriebliche Aufwendungen</b>	<b>13.865.192</b>	<b>14.722.082</b>	<b>14.248.661</b>	<b>15.264.288</b>
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>3.404.025</b>	<b>3.292.834</b>	<b>2.229.186</b>	<b>1.935.712</b>
Neutrales Ergebnis	-3.390.588	-2.801.300	-1.948.432	-1.924.793
<b>Jahresergebnis</b>	<b>13.437</b>	<b>491.534</b>	<b>280.754</b>	<b>10.919</b>
Bildung von Rücklagen	0	-600.000	-300.000	0
Mittelvortrag aus dem Vorjahr	115.275	128.712	20.246	
<b>Bilanzergebnis</b>	<b>128.712</b>	<b>20.246</b>	<b>1.000</b>	<b>10.919</b>
Investitionen	1.228.585	2.071.348	4.749.623	16.646.650
<i>davon für Immobilie ERF 2020</i>	<i>480.653</i>	<i>1.233.353</i>	<i>3.562.038</i>	<i>15.239.000</i>
genehmigter Kreditrahmen	500.000	500.000	500.000	500.000

## EIGENKAPITAL (IN T€)



## BUDGET 2021

nach Erlös- und Kostenarten

	GESAMT-BUDGET 2021 €	BETRIEBS-BUDGET 2021 €	IMMOBILIEN-BUDGET 2021 €
<b>ERLÖSE</b>			
Spenden	16.600.000	15.100.000	1.500.000
Wirtschaftl. Geschäftsbetrieb	60.000	60.000	0
Zahlungen ERF Vereine	20.000	20.000	0
Sonstige Erlöse	280.000	280.000	0
<b>Summe Betriebliche Erlöse</b>	<b>16.960.000</b>	<b>15.460.000</b>	<b>1.500.000</b>
<b>AUFWENDUNGEN</b>			
Personalkosten	7.965.980	7.907.650	58.330
Sendekosten	2.393.868	2.393.868	0
Zuschüsse	490.000	490.000	0
Etatbeiträge ERF Vereine	160.000	160.000	0
Post- und Telekommunikation	620.166	598.666	21.500
Werbung/Druck	874.900	856.900	18.000
Reisekosten	410.400	407.900	2.500
Honorare/Produktionskosten	523.200	462.200	61.000
Versicherungen/Beiträge	307.960	293.300	14.660
Sonstige Kosten	1.161.603	1.040.043	121.560
Abschreibungen	800.000	800.000	0
<b>Summe Betriebliche Aufwendungen</b>	<b>15.708.077</b>	<b>15.410.527</b>	<b>297.550</b>
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>1.251.923</b>	<b>49.473</b>	<b>1.202.450</b>
Neutrales Ergebnis	-1.242.440	-39.990	-1.202.450
<b>Jahresergebnis</b>	<b>9.483</b>	<b>9.483</b>	<b>0</b>
Bildung/Auflösung von Rücklagen		0	0
<b>Bilanzergebnis</b>	<b>9.483</b>	<b>9.483</b>	<b>0</b>
Investitionen	16.646.650	1.407.650	15.239.000
Genehmigter Kreditrahmen	500.000		



# NEUES MEDIENHAUS

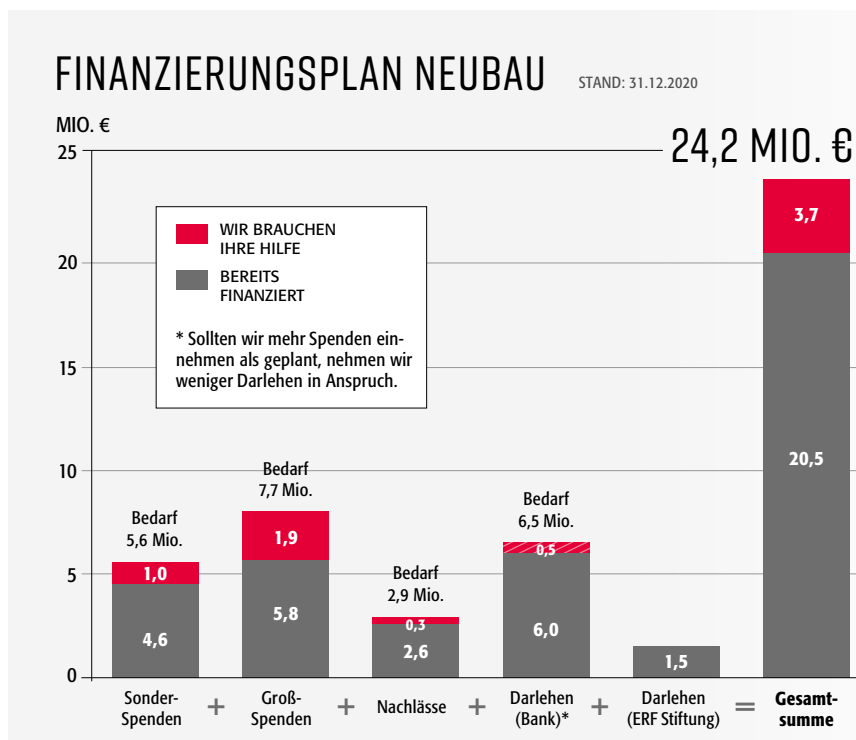
## WIR BAUEN FÜR DIE ZUKUNFT

Am 11. Mai 2020 gab es eine Grundsteinlegung der besonderen Art: aufgrund der Corona-Pandemie vor Ort in kleinem Kreis und bei kräftigem Dauerregen. Aber dank einer Online-Übertragung gemeinsam mit vielen Gästen und mit allem, was dazugehört: Musik, Ansprachen und Einmauern der Zeitkapsel. An diesem Tag wurde nicht nur der Grundstein für das neue Medienhaus gelegt, sondern auch der Grundstein für die christliche Medienarbeit der nächsten Generation. Denn es ist unser Herzenswunsch, dass dieses neue, modern ausgestattete Gebäude Strahlkraft hat, um auch in Zukunft mit seinen Medienangeboten so viele Menschen wie möglich mit Gottes Segen zu erreichen.

Seither ist der Bau weiter gewachsen, zuerst nur in die Länge und in die Breite: 54 mal 42 Meter. Dann wurden 180 Pfähle eingebracht, damit das neue Medienhaus auch im Bergsenkungsgebiet auf festem Grund steht. Einen Eindruck von der Höhe vermittelt der große Baukran. Damit

er auf der sehr engen Baustelle möglichst in zentraler Lage steht und die gesamte Baustelle abdeckt, wurde er mittig aufgestellt und in das Fundament eingelassen. Spektakulär wird sicher der Augenblick, wenn der 35 Meter hohe und 65 Tonnen schwere Kran nach Fertigstellung des Rohbaus aus dem Gebäude wieder herausgehievt werden wird!

Mit dem Siegener Generalunternehmer Otto Quast Fertigbau GmbH haben wir einen starken Partner, der den Rohbau mit uns gemeinsam umsetzt. Den Innenausbau übernimmt als Generalunternehmer die Firma Jung-HeMa Ausbau GmbH aus dem hessischen Wölfersheim. Durch die Leistungen zweier weiterer Partner wird unser Medienhaus dann auch zum Medienhaus: Viele Planungsge-





## JEDERZEIT AKTUELLE INFORMATIONEN UND LIVEBILDER VON DER BAUSTELLE: [WWW.ERF.DE/BAUPROJEKT](http://WWW.ERF.DE/BAUPROJEKT)

sprache für unser leistungsfähiges Rechenzentrum und unsere Studios haben bereits mit dem Studiobauer Concept A und dem Systemanbieter Rittal stattgefunden, lange bevor der erste von vielen hundert Metern Kabel verlegt wird.

Auch während der Corona-Pandemie konnten die Bauarbeiten ungehindert fortgesetzt werden. Dafür sind wir Gott ebenso dankbar wie für alle Bewahrung der Mitarbeiter auf der Baustelle. Im Oktober haben wir die Idee eines Spenders umgesetzt und den 30 Bauarbeitern ein besonderes Geschenk gemacht: ERF Radios schwebten mit dem Kran auf die Baustelle hinab und alle konnten sich bedienen. Ein Baustellenradio fand ebenfalls seinen Platz. Wie immer hoffen wir, dass unsere Sendungen Herzen erreichen! Im Dezember haben wir die Bauar-

beiter mit einer kleinen Weihnachtsfeier im Freien, verbunden mit einem Mittagessen und einer Weihnachtstüte mit Süßigkeiten und Segenswünschen in den Weihnachtsurlaub verabschiedet.

Als Projektbeteiligte auf Seiten von ERF Medien freuen wir uns über kleine und große Meilensteine, über die hervorragende Zusammenarbeit mit den vielen externen Partnern, über das konstruktive Miteinander auch in schwierigen Planungs- und Umsetzungsphasen. Den Finanzplan mussten wir im Oktober 2020 im Rahmen der seit Planungsbeginn kumulierten Baukostensteigerung leicht auf 24,2 Mio. € anpassen.

Wir sind zuversichtlich, auch die im Rahmen des Finanzplanes noch benötigten 3,3 Mio. € an Spenden zu

bekommen, denn mehr als 15.000 Menschen haben sich bereits an diesem Projekt beteiligt! Es tut gut, so viele Freunde und Ermöglicher an unsere Seite zu wissen, die uns durch ihr Interesse, durch ihre guten Wünsche, Gebete und ihr Mittragen begleiten. Es tut gut, Mitarbeiter und Projektpartner an unserer Seite zu wissen, die sich in unterschiedlichsten Zusammenhängen einbringen. Es tut gut, Gott an unserer Seite zu wissen und ihn in unseren wöchentlichen internen Bausitzungen anzubeten als den Herrn unseres Lebens, unserer Arbeit und unserer Baustelle.

Christian Kolb  
Geschäftsführender Vorstand  
und seit Oktober 2020  
Leiter des Bauprojekts

## ZAHLEN, DATEN, FAKTEN



3.600 m<sup>2</sup> Nutzfläche  
2.150 m<sup>2</sup> Bürofläche



Rechenzentrum mit  
1.200 LAN Ports



1 TV Studio mit Regien  
1 Multimediastudio  
2 Video-Edits



32 WLAN Accesspoints  
mit 1 GB Anbindung



2 Livestudios  
2 Aufnahmestudios Hörfunk  
3 Audio-Regien



750 TB Medienspeicher





# JAHRES- ZIELE 2021



## 1. Unternehmens- weite Kennzahlen

- Rückmeldungen über 3.400 geistliche Berührungen, 530 Lebensveränderungen und 130 Bekehrungen.
- Die durchschnittliche Monatsreichweite beträgt 2,3 Mio.
- Die Anzahl der Spender hat sich auf 50.000 erhöht.
- Der Spendeneingang hat sich auf 15,1 Mio. € erhöht.
- Der Spendeneingang zum ERF Bauprojekt beläuft sich auf 1,5 Mio. €.

## 2. Produkte und Anliegen

- Das Produktmanagement ist fertig ausgerollt und eine Portfolioübersicht erstellt.
- Entwicklung ERF Plus: „Der Feierabend“ ist als Livesendung im Selbstfahr-Betrieb neu aufgestellt. Zielgruppen und Personas sind definiert, Kriterien für die Musikfarbe erarbeitet.

- Entwicklung ERF Global Hope: Die Community-Entwicklung ist gemäß Entwicklungsplan gestartet, die Newsletter-Empfänger sind um 25 % gesteigert.
- ERF Next ist gegenüber Nutzern, Fans und Ermöglichere kommunizierbar und öffentlich gestartet.

## 3. Projekte

- Das ERF Bauprojekt ist nach Bauzeitenplaner fortgeschritten. Die technische Installation und der Umzug sind geplant und vorbereitet.
- Das CRM ist in den Standard-Modulen Marketing und Workflow installiert.
- Die HR-Reform ist gemäß Projektzeitplan fortgeschritten.
- Im Rahmen der Softwarelandkarte Kerngeschäft ist die Komponente „Themenplaner“ implementiert.
- Das digitale Dokumentenmanagement ist im Rechnungs-, Vertrags- und Personalwesen eingeführt.

## 4. Weitere Ziele auf Unternehmensebene

- Das Prozessmanagement ist in Rollen und Strukturen konzipiert.
- Ein Training für digitale Fitness ist konzipiert und hausweit gestartet.
- Ein hausweites Feedback-Management ist konzipiert.
- Das Community-Management ist entsprechend der Konzeption implementiert, erste Customer Journeys sind erprobt und ausgewertet.
- Ein Konzept für „Spiritual Journeys“ ist verabschiedet und in Kraft gesetzt. Erste Journeys sind erprobt und ausgewertet.
- Das Next Level Fundraising Konzept ist verabschiedet und in Kraft gesetzt. Erste Maßnahmen sind erprobt und ausgewertet.
- Spielregeln für die Arbeitskultur im neuen Medienhaus sind erarbeitet, verabschiedet und kommuniziert.
- Formen für geistliches Leben im neuen Medienhaus sind erarbeitet, verabschiedet und kommuniziert.



# ZIEL- FOTO 2025

## UND MITTEL- FRISTZIELE 2022

### 1. Wir prägen mit relevanten evangelistischen Medienangeboten und Communities viele Menschen in Deutschland und in internationalen Medienprojekten.

- A** Wir erreichen monatlich 3,3 Mio. Nutzer.
- B** Wir haben systematisch mehrere Communities etabliert, die wie geplant dynamisch wachsen.
- C** Wir begleiten Menschen auf Customer Journeys. Basis dafür ist ein hausweit einheitlich angewandtes Customer-Relationship-Management.
- D** Wir begeistern Nutzer, Fans und Ermöglicher mit unserem neuen crossmedialen Medienangebot ERF Jess, so wie konzipiert.

### 2. Wir verfolgen unseren Auftrag mit Beweglichkeit, Effizienz und Lernbereitschaft.

- A** Wir sind ins neue digitale Medienhaus umgezogen und haben begonnen, geistliches Leben und Arbeitskultur passend weiterzuentwickeln.
- B** Wir haben eine zeitgemäße Personalgewinnung und -entwicklung, weil das Personalwesen ein leistungsstarker Dienstleister geworden ist.
- C** Wir haben ein strategisches Produktmanagement, das unsere Produkte und Anliegen marktorientiert weiterentwickelt.
- D** Wir haben begonnen, wesentliche Prozesse zu dokumentieren, zu optimieren und zu digitalisieren.

### 3. Wir gewinnen durch zeitgemäßes Fundraising und eine zeitgemäße Finanzierung mehr Handlungsspielraum für die Zukunft.

- A** Das Gesamtspendenvolumen im Jahr 2022 beträgt 15,6 Mio. €.
- B** Spenderanzahl und/oder Spendenhöhe werden durch Digitalisierung, Social-Media-Management und systemisches Customer-Relationship-Management nachhaltig gesteigert.
- C** Wir haben begonnen, unsere Produktionsinfrastruktur wirtschaftlich besser auszulasten.

